
Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Nystalocal®

**Wirkstoffe: Nystatin 100.000 I.E.,
Chlorhexidindihydrochlorid 11,5 mg,
Dexamethason 1 mg**

Salbe

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- *Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.*
- *Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.*

- *Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.*
- *Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.*

Was in dieser Packungsbeilage steht

- 1. Was ist Nystalocal® und wofür wird es angewendet?**
 - 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Nystalocal® beachten?**
 - 3. Wie ist Nystalocal® anzuwenden?**
 - 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
 - 5. Wie ist Nystalocal® aufzubewahren?**
 - 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**
-

1. Was ist Nystalocal® und wofür wird es angewendet?

Nystalocal® ist ein entzündungshemmendes Arzneimittel gegen Pilze und Bakterien.

Anwendungsgebiet

Mikrobiell (durch Hefepilze oder Bakterien) überlagerte oder infizierte Hauterkrankungen wie: Wundsein in den Körperfalten (Intertrigo, intertriginöses Ekzem), Entzündung von Eichel und innerem Vorhautblatt (Balanitis, Balanoposthitis), Analekzem, Perianalekzem, Hautjucken der äußeren weiblichen Geschlechtsteile (Pruritus vulvae), Faulecken (Perlèches), mikrobielles Ekzem, seborrhoisches Ekzem.
Pilzinfektionen, die allein durch Candida (Hefepilze) verursacht werden, sprechen auch auf Nystalocal® an. Vor Therapiebeginn ist ein sicherer Nachweis von Candida durchzuführen (Kultur).

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Nystalocal® beachten?

Nystalocal® darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Nystatin, Chlorhexidindihydrochlorid, Dexamethason oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei spezifischen Hautprozessen (Lues, Tuberkulose), Rosacea, perioraler Dermatitis, Windpocken (Varizellen),
- bei Impfreaktionen (Vakzinationsreaktionen),
- bei bestehender Schwangerschaft,
- bei Säuglingen und Kleinkindern.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Nystalocal® anwenden.

Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Gehirn, den Hirnhäuten (Membranen, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben) und dem Mittelohr (Chlorhexidin kann Schäden am Ohr verursachen).

Nystalocal® darf aufgrund der Gefahr einer Sehschädigung nicht mit dem Auge in Berührung kommen. Bei Kontakt mit den Augen sind die Augen sofort gründlich mit Wasser auszuspülen. Bei Reizungen, Rötungen oder Schmerzen im Auge oder Sehstörungen ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

Schwere Fälle von bleibender Hornhautschädigung (Schädigung der Augenoberfläche), die möglicherweise eine Hornhauttransplantation erfordern, wurden bei Patienten berichtet, deren Augen während chirurgischer Eingriffe unter Vollnarkose (tiefer schmerzfreier Schlaf) versehentlichlich mit ähnlichen Arzneimitteln in Berührung gekommen sind.

Wenn bei Ihnen verschwommenes Sehen oder andere Sehstörungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung von Nystalocal® zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

In Kombination mit Antibiotika kann Nystatin deren Wirkung verstärken (Oxytetracyclin) oder vermindern (Chloramphenicol).

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Nystalocal® darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Nystalocal® sollte während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Kinder

Bei Säuglingen und Kleinkindern sollte von einer Behandlung mit Nystalocal® abgesehen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nicht zutreffend.

3. Wie ist Nystalocal® anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Tragen Sie Nystalocal® 2 bis 3-mal täglich auf die Haut und Schleimhäute auf. Der zu behandelnde Hautbezirk sollte 10 % der Körperoberfläche nicht überschreiten (Hautoberfläche eines Armes = ca. 10 %).

Dauer der Anwendung

Die Anwendungsdauer sollte nicht länger als 10 Tage sein.

Nach Abklingen der entzündlichen Phase sollte auf ein kortikoidfreies Präparat gewechselt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Nystalocal® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Nystalocal® angewendet haben, als Sie sollten

Die Wirkstoffe Nystatin und Chlorhexidin werden praktisch nicht vom Körper aufgenommen. Überdosierungen sind damit nicht von Bedeutung.

Der Wirkstoff Dexamethason wird im Vergleich zu anderen Kortikoiden nur wenig vom Körper aufgenommen, lokale oder systemische Nebeneffekte treten - falls überhaupt - erst nach großflächiger und langandauernder Therapie auf. Symptome sind diejenigen einer Kortikoidüberdosierung, Gegenmittel ist Absetzen des Präparates.

Wenn Sie die Anwendung von Nystalocal® vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nystalocal® wird üblicherweise auf Haut und Schleimhaut gut vertragen.

Dennoch sind unerwünschte Arzneimittelwirkungen beobachtet worden.

Gelegentlich (1 bis 10 von 1.000 Anwendern sind betroffen):

- Irritationen der Haut, wie z.B. Brennen, Rötung, Juckreiz.

Selten (1 bis 10 von 10.000 Anwendern sind betroffen):

- lokale Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Wirkstoffe der Salbe oder gegen Macrogol.

Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 Anwendern sind betroffen):

- generalisierte allergische Reaktionen und Kontaktdermatitis.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- allergische Hauterkrankungen wie Dermatitis (Entzündung der Haut), Pruritus (Juckreiz), Erythem (Hautrötung), Ekzem, Hauthausschlag, Urtikaria (Nesselsucht), Hautreizung und Blasen.

- Hornhautschädigung (Schädigung der Augenoberfläche) und dauerhafte Augenschädigung einschließlich dauerhafter Sehstörungen (nach versehentlichem Augenkontakt bei chirurgischen Eingriffen im Kopf-, Gesichts- und Halsbereich) bei Patienten unter Vollnarkose (tiefer schmerzfreier Schlaf).
- Verschwommenes Sehen

In Einzelfällen wurden schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen bis hin zum allergischen Schock) nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin, zum grössten Teil mit chlorhexidinhaltigen Mundspüllösungen, beschrieben.

Bei länger dauernder Anwendung kann es örtlich zu Nebenwirkungen wie durch Kortison-Anwendung ausgelöster Akne (Steroidakne), Hautausschlag um Mund und Augen (perioraler Dermatitis), Haarbalgentzündung, bleibender Erweiterung kleiner Hautgefäße, Haarwuchsveränderungen, Dünnerwerden der Haut (Hautatrophie) oder bleibender Streifenbildung der Haut kommen.

Aufgrund der geringen Fallzahlen ist hierbei keine Häufigkeitsabschätzung möglich.

Sollte sich einmal der Zustand verschlechtern, so ist die Behandlung einzustellen und der behandelnde Arzt aufzusuchen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Nystalocal® aufzubewahren?

Nicht über +25 °C lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch: 4 Wochen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Tube und auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/anzneimittelentsorgung

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Nystalocal® enthält

- Die Wirkstoffe sind:
Nystatin, Chlorhexidindihydrochlorid und Dexamethason.
1 g Salbe enthält:
Nystatin 100.000 I.E., Chlorhexidindihydrochlorid 11,5 mg, Dexamethason 1 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Macrogol 400, Macrogol 4000, Natriumedetat (Ph.Eur.).

Wie Nystalocal® aussieht und Inhalt der Packung

Tube mit 20g gelber Salbe, Tube mit 50g gelber Salbe

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pierre Fabre Pharma GmbH, Neuer Messplatz 5, 79108 Freiburg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2024.

Wirkungsweise/Eigenschaften

Nystalocal® enthält das gegen Hefepilze (*Candida*) wirksame Nystatin, das gegen Bakterien äußerst wirksame Chlorhexidindihydrochlorid und das vor allem entzündungshemmend wirkende Dexamethason.

Nystatin ist ein pilzwachstumhemmender Wirkstoff und zur Behandlung und Vorbeugung von Hefepilz-Hautinfektionen geeignet.

Chlorhexidindihydrochlorid besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen grampositive und gramnegative Bakterien und hat in Laborversuchen auch gute pilzabtötende Eigenschaften gegen Hefen und Hautpilze gezeigt.

Dexamethason besitzt ausgeprägte entzündungshemmende, juckreizstillende und antiallergische Wirkungen. Ferner sorgt es für eine Rückbildung krankhafter Flüssigkeitsansammlungen im Hautgewebe.

Die Anwendung von Nystalocal® hat sich bei vorwiegend mikrobiell (durch Hefepilze oder Bakterien) überlagerten oder infizierten Hauterkrankungen sehr bewährt. Die wasserfreundliche Salbengrundlage gewährleistet einen guten Kontakt der Wirkstoffe mit den Schleimhäuten und der Haut, selbst bei stark nässenden Entzündungserscheinungen. Die Salbe ist sauber in der Anwendung.

Nystalocal® bewirkt eine rasche Linderung von Juckreiz und Brennen, hemmt die Entzündungserscheinungen der Haut oder Schleimhäute und verhütet oder bekämpft Infektionen, die durch Bakterien oder Hefepilze (*Candida*) verursacht werden.

Bei Schriftwechsel bitte die hinter Ch.-B. (Chargenbezeichnung) aufgeführte Zahlenreihe angeben.

Pierre Fabre Pharma GmbH

79108 Freiburg

Lizenzgeber: MEDINOVA AG, Zürich/Schweiz